

Dezember 2016

Der Vorstand des Flugplatzkomitees Nidwalden für 2017 gerüstet

Seit den 90er Jahren, als sich abzuzeichnen begann, dass sich das sich die Luftwaffe vom Flugplatz

Buochs langsam zurückziehen wird, wurden allerlei Pläne geschmiedet, wie ein ziviler Flugplatz betrieben werden könnte. 1997 wurde die Betreibergesellschaft Airport Buochs AG gegründet und 1998 das erste Betriebsreglement durch das BAZL genehmigt. Nachdem dieses dann aber infolge Einsprache Schutzverband nicht in Kraft treten konnte, operiert der Flugplatz wohl mit einem im Jahre 2009 vom Bundesrat genehmigten Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL), jedoch heute immer noch nur mit einem provisorischen Betriebsreglement, also bald 20 Jahre nachdem das erste Betriebsreglement genehmigt wurde.

Nach verschiedenen Anläufen sollen nun im Jahre 2017 entscheidende Meilensteine erreicht werden,

mit Hochdruck wird in Projektgruppen der Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) angepasst und das Betriebsreglement für die Eingabe finalisiert. Bereits anfangs dieses Jahres konnte nach eingehender Prüfung festgelegt werden, dass der künftige Betrieb des Flugplatzes auf der Südseite abgewickelt werden soll. Der Landrat wird im Sommer über das gesamte Flugplatzprojekt bestimmen können und eine Volksabstimmung über die finanzielle Beteiligung des Kantons ist im November 2017 vorgesehen.

Die Wertschöpfung für den Kanton Nidwalden ist mit den Pilatus-Flugzeugwerken und den um den Flugplatz Nidwalden angesiedelten Unternehmen, welche den Flugplatz Nidwalden nutzen, sehr hoch.

Ein Flugplatz in unserer Region haben zu dürfen ist ein Glücksfall sondergleichen. Mit diesem Bewusstsein begibt sich der Vorstand des Flugplatzkomitees mit vollem Engagement ins neue Jahr 2017. Liebe Mitglieder und welche es noch werden wollen, wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns zu engagieren, egal auf welche Art.

Melden Sie sich bei uns unter kontakt@flugplatz-nidwalden.ch

22.01.2016

Bestvariante für künftigen Flugplatz Nidwalden evaluiert.

MEDIENMITTEILUNG

22. Januar 2016

Mit Variantenentscheid klare Basis geschaffen

Das Flugplatzkomitee Nidwalden begrüsst den Entscheid des Regierungsrats des Kantons Nidwalden, dass die zukünftige Entwicklung des Flugplatzes Nidwalden im Gebiet Süden stattfinden soll. Damit sind die Weichen für die weitere Entwicklung eines sicheren und modernen Flugplatzes gestellt. Ziel muss es nun sein, den Flugplatz Nidwalden als Perle mit einer hohen Kompetenz und Professionalität gegenüber den Anspruchsgruppen zu positionieren. Es muss gelingen, dass nun alle am Flugplatz interessierten Kreise am selben Strick ziehen. Nidwalden hat, worum uns andere Regionen beneiden: einen Flugplatz an zentraler Lage und mit guter Erreichbarkeit. Die gute Verkehrsanbindung sowohl beim Individualverkehr als auch beim öffentlichen Verkehr ist ein weiterer Pluspunkt.

Dass die Nidwaldnerinnen und Nidwaldner hinter ihrem Flugplatz stehen, haben sie beim Roll-out des PC-24, aber auch bei den verschiedensten Abstimmungen bewiesen, zuletzt jener über den Kauf des Grippen-Kampfflugzeuges, als Nidwalden mit 68 Prozent Ja-Stimmen die Bundesvorlage am deutlichsten unterstützt hat.

Für Auskünfte:

Sascha Kempf, Vizepräsident Flugplatzkomitee Nidwalden

Telefon: 079 448 02 58

[Medieninformation Kanton Nidwalden](#)

[Medienmitteilung Flugplatzkomitee Nidwalden](#)

[Variantenbericht Kanton Nidwalden](#)

05.01.2016

Neuheit in der Zentralschweiz / Alpinlift Helikopter AG

Das heimische Helikopterunternehmen auf dem Flugplatz Buochs führt neues System ein zum Lawinensprengen.

Dieses System ist eine alternative zum Sprengstoff und wesentlich billiger. Es entstehen auch keine verschmutzten Rückstände durch die Zündungen.

[Studie Daisybell](#)



01.01.2016

Jan Spycher wird neuer Geschäftsführer der Airport Buochs AG.

Wir wünschen Jan viel Erfolg bei seiner neuen Herausforderung.
Herzlichen Dank an Thomas Bienz für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Er bleibt der Airport Buochs AG weiterhin treu.